

Das bisher beste operative Ergebnis

Westfalenhallen steigern Umsatz und EBITDA

Die Westfalenhallen Dortmund GmbH hat 2016 wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwirtschaftet. Außerdem kann das Unternehmen Verbesserungen vermelden. Die Westfalenhallen haben den Umsatz und das operative Ergebnis EBITDA 2016 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Damit wurde das beste operative Ergebnis seit Einführung dieser Kennzahl im Jahr 2004 erwirtschaftet. „Es liegt erneut ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr hinter uns“, freut sich Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen der Westfalenhallen beträgt 6 Millionen Euro (Vorjahr: 5,3 Millionen Euro). Im Vergleich zu 2015 ist auch noch einmal ein Umsatzanstieg von mehr als 2 Millionen Euro zu verzeichnen. Der Umsatz 2016 liegt nun bei 47,4 Millionen Euro. Ein Umsatz in dieser Höhe wurde in den vergangenen zwanzig Jahren – und vermutlich auch in der Zeit davor – überhaupt erst ein einziges Mal erreicht. Es ist außerdem der höchste Umsatz in diesem Jahrzehnt.

Die Steigerung des Umsatzes konnte bei der Messe sowohl im Eigen- als auch im Gastmessebereich erzielt werden. Umsatzzuwächse des Tochterunternehmens KHC waren vor allem in den Bereichen Kongresszentrum, Hotel, cateringmanufaktur und Veranstaltungsgastronomie zu verzeichnen. Aufgrund eines attraktiven Veranstaltungsprogramms konnte auch das Veranstaltungszentrum mit einem Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr abschließen.

2016 haben die Westfalenhallen erneut ein starkes Messeprogramm mit 35 Messen geboten. Die Umschlagziffer des Westfalenhallen-Geländes war mit 14,7 unverändert hoch. Die Kennziffer drückt die Auslastung des Hallenkomplexes aus und spiegelt eine starke Buchungslage wider.

Die Modernisierung des Kongresszentrums in den Jahren 2015 und 2016 hat positive Impulse für das Geschäft der KHC Westfalenhallen GmbH gegeben. 2016 fanden 1181 Veranstaltungen im Kongresszentrum statt, während es 2015 noch 976 waren.

Mit 191 Veranstaltungen lag das Veranstaltungszentrum Westfalenhallen nahezu auf Vorjahresniveau. 2016 war ein Jahr der Premieren in der Westfalenhalle. Viele der Erstveranstaltungen, wie das Festival EXODUS oder die TV-Produktion Schlagerboom, erleben 2017 auch eine Wiederauflage.

Unter dem Strich steht auch wieder ein starker Zuspruch für die Westfalenhallen: Die hohe Besucherzahl des Vorjahres konnte mit 1,7 Millionen gehalten werden.

Im Jahr 2016 waren bei den Westfalenhallen insgesamt 316 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind 43 Auszubildende. Die Westfalenhallen engagieren sich stark für die

Ausbildung junger Leute. Ihre Ausbildungsquote ist mit 13,6 Prozent weiterhin hoch.

Im Rahmen des Modernisierungsprojektes Welcome2018 bauen die Westfalahallen ein neues Messe-Eingangsportal sowie eine neue Besucher-Passage und gestalten den Messenvorplatz neu. Nachdem Ende 2016 die Abbrucharbeiten durchgeführt wurden, hat im Januar der symbolische erste Spatenstich stattgefunden. Nun laufen die Rohbauarbeiten.

Zahlen und Fakten 2016 zu den Tochterunternehmen

Messe Westfalahallen Dortmund GmbH

8 Eigenmessen

27 Gastmessen

Gesamtzahl: 35 Messen

788.925 Besucher

8.724 Aussteller

Umschlagziffer des Geländes: 14,7

Anteil der ausländischen Aussteller bei den Eigenveranstaltungen: 22,6 Prozent

KHC Westfalahallen GmbH

Im Kongresszentrum:

1181 Veranstaltungen

98.455 Besucher

Auslastung Hotel: 66 %

Veranstaltungszentrum Westfalahallen GmbH

203 Veranstaltungen

827.723 Besucher

Der Unternehmensverbund Westfalahallen:

Der Verbund umfasst die Muttergesellschaft Westfalahallen Dortmund GmbH sowie drei Tochtergesellschaften, welche das operative Geschäft auf den unterschiedlichen Märkten betreiben: die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH, die KHC Westfalahallen GmbH sowie die Veranstaltungszentrum Westfalahallen GmbH.



- [Zurück zur Übersicht](#)

